Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 8 (1922)

Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 29. Jahrgang.

Sür die

Schriftleitung des Wochenblattes:

J. Trogler, Prof., Luzern, Billenftr. 14 21.66 Telephon 21.66

Druck und Bersand durch die Geschäftsfielle

Eberle & Richenbach, Ginfiedeln

Jahrespreis Fr. 10.— bei ber Bost bestellt Fr. 10.20 (Ched IX 0,197) (Ausland Bortozuschlag).

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksichule — Mittelichule Die Cehrerin

Inferatenannahme: Bublicitas Lugern Schweizerifche Unnoncen-Expedition Aftien-Gefellichaft

Insertionspreis: 15 Rp. per mm lipaltig.

Inhalt: Pax vobis! — Neuere Bestrebungen zur Hebung des Schulgesanges. — † Lehrer Paul von Moos, Engelberg. — Atmen. — Krantentasse. — Schulnachrichten. — Bücherschau. — Inserate. Beilage: Mittelschule Ar. 3 (mathematisch-naturwissenschaftliche Ausgabe).

Pax vobis!

Bon Dr. P. Rupert Sanni O. S. B.

Bu seinem Morgengruße mählte der aus Leidensnacht und Todesdunkel erstandene Beiland den Segenswunsch: Pax vobis! der Friede sei mit euch! Nichts Größeres und Schöneres tonnte ber Sieger über Tod und Grab ber Menschheit bringen als ben Frieden, der ja nach St. Thomas die Frucht der Liebe ist.

M. Curtius, ein hochherziger Jüngling, jo erzählt die altrömische Sage, stürzte sich in einen auf dem Forum durch ein Erdbeben entstandenen Schlund, ben man burch teine Erdmaffen ausfüllen tonnte. Auf schön geschmücktem Roß mit einem kostbaren Schaße tat er den Todessprung in die Tiefe, um dem Orakelspruch gemäß den gorn der Götter zu sühnen, worauf sich der Schlund wieder schloß. Der Mythus ist durch Christus zur Wirklichkeit geworden. Ungehorsams unserer Stammeltern auf dem ersten Forum der Menschheit, im Paradiese, war eine Kluft zwischen dem Schöpfer und den Geschöpfen entstanden, die durch keinen Erdensohn geschlossen werden konnte. Da fam der Erlöser vom Himmel und warf sich mit der Rüstung des Kreuzes und dem ganzen Schate feiner gottmenschlichen Berdienste in den klaffenden Schlund, und er schloß sich alsogleich. Der Zorn Gottes war besänftigt. Aber nach drei Tagen erschien Jesus auf dem schlundgeschlossenen neuen Forum der Menschheit mit der Siegesfahne in der hand und dem Segensruf auf den Lippen: Pax vobis! Der Friede sei mit euch!

Fast zwei Jahrtausende sind verflossen. Wieder spaltet sich die Menschheit in zwei Balften. Europa gleicht dem weitgeöffneten Rachen eines Ungeheuers, in den die Bolter im Weltkriege immer neue Bekatomben werfen. Auch nachdem das Blutvergießen und Menschenmorden aufgehört, bleibt der Abgrund offen. Bosheit, Bölkerhaß und Ländergier brodeln in seinen Tiefen. Das greift dem Stellvertreter des Auferstandenen ans Herz. Mit übermenschlicher Anstrengung versucht Papst Benedikt XV. als gott= bestellter Summus Pontisex auf jede Beise, besonders durch seine großzügige Enzyklika: "Christus und der Bölkerbund" eine Brücke

Unmeldung zur Teilnahme am Bernfsberatungsfurs in Luzern (vergl. Nr. 14) sofort erbeten an die Schriftleitung der Sch.=Sch. Luzern.